



Liebe Missionsfreunde,

am 14.07. startet unser langersehntes Sommerlager 2025. Über 100 Mädchen und Jungen aus unseren Kinderhäusern werden eine Woche lang in die besondere Atmosphäre eintauchen. Endlich haben sie die Möglichkeit ihr kleines *Vergessenes Dorf* zu verlassen und die Welt um sich herum zu entdecken. Neue Freundschaften werden geschlossen, es gibt leckeres Essen, lustige Spiele werden gespielt und im Schwimmbecken wird geplansch.

Jeden Tag hören die Kinder das Wort Gottes auf verschiedene Art und Weise. Das Sommerlager scheint der richtige Boden für den Samen des christlichen Glaubens zu sein. Morgens singen alle gemeinsam lautstark unsere Sommerlagerhymne: „Ich habe mich entschieden, Jesus zu folgen!“ Danach wird das Vaterunser gebetet. In ihrer Kleingruppe hören die Teilnehmer eine spannende biblische Geschichte passend zum Tagesthema, diskutieren über geistliche Themen und tauschen ihre Gedanken aus. Abends wird eine Veranstaltung mit Berichten aus dem Leben der Mitarbeiter und einer kleinen Predigt, in der Großgruppe, stattfinden. Es wird eine Zeit im Sommerlager geben, in der wir mit denjenigen, die es wünschen, beten. Möge Gott in den Herzen der Kinder wirken und die Saat wachsen lassen, die im Sommerlager gesät wird.

Gebetsanliegen: Bitte betet für Gottes Schutz für unser Sommerlager und für das geistliche Wachstum unserer Kinder und Jugendlichen.

In Seiner Nähe

Mit einem brennenden Herzen für den christlichen Glauben kommen unsere Kinder in der Regel aus dem Sommerlager wieder zurück in ihren belastenden Kriegsalltag. In dieser Zeit ist es besonders wichtig ihnen zu helfen, dieses Feuer am Brennen zu halten.

Direkt nach unserem Sommerlager starten wir mit unseren nächsten Glaubenskursen: *In Seiner Nä-*

he. Die Mädchen und Jungen im Teenageralter, die in ihrem Herzen den Wunsch verspüren, Gott näher kennenzulernen, können an diesen Kursen teilnehmen. Es wird zwölf Einheiten mit Bibelarbeiten, Gebet, Lobpreis und Austausch geben. Wir wünschen uns, dass die Glaubenskurse ein guter Start in das Leben mit Jesus für unsere Kinder sein werden.

Gebetsanliegen: Bitte betet für die bevorstehenden Glaubenskurse, die sowohl in Switlowodsk als auch in Boschedariwka und Odariwka stattfinden sollen.

Walera

In Boschedariwka half uns Walera Skorodumow seit einiger Zeit bei der Betreuung der Jungen. Walera ist ein guter Mentor und Freund für sie geworden.



Vor ein paar Wochen wurde Walera plötzlich in den Krieg eingezogen. Das war ein großer Schock für uns und unsere Jungen. Diese machen sich große Sorgen um ihn. Sie beten, weinen und flehen Gott an, ihn zu beschützen.

Immer mehr Männer ziehen in den Krieg. Viele Frauen bleiben allein zurück, leiden, haben Angst um ihre Männer und versuchen, sich so gut es geht, über Wasser zu halten und zu überleben.

Natascha, Waleras Frau, arbeitet auch in unserem Zufluchtsort in Boschedariwka. Sie ist voller Sorgen und Kummer um ihren Mann.

Gebetsanliegen: Bitte betet, dass Gott Walera beschützt und für Kraft und Hoffnung für Natascha.

Beschuss

Jeden Tag und jede Nacht wird die Ukraine nahezu pausenlos mit Raketen, Drohnen und Bomben beschossen. Es ist hart zu hören, dass Zivilisten durch die Zerstörung von Gebäuden und der Infrastruktur getötet werden.

Letzten Monat war in der Stadt Switlowodsk, in der unser Büro und einige unserer Kinderhäuser stehen, eine der schlimmsten Kriegsnächte. Im letzten Gebetsbrief haben wir bereits darüber berichtet. Es gab eine Explosion nach der anderen, laute Schüsse, Panik. Am Morgen erfuhren wir, dass ein Stadtteil schwer beschädigt wurde. Viele Häuser wurden zerstört, Dächer weggesprengt und Fensterscheiben zerborsten. Gott sei Dank wurde niemand getötet, doch die Häuser müssen repariert und wieder aufgebaut werden. Erschwerend kam hinzu, dass es am nächsten Tag stark regnete. Unsere *Jungen Missionare* und etliche Mitarbeiter eilten zur Hilfe, deckten Fenster mit einer Folie ab und die Hausdächer provisorisch mit Plastikplanen.



Eine der Familien bat uns um Unterstützung, Großfamilie Rudenko. Ihr Haus wurde am stärksten getroffen. Die Kinder sind wie durch ein Wunder unverletzt geblieben. Der Anbau, der instabil war, wurde fast vollständig zerstört. Die Fenster wurden mitsamt der Rahmen aus dem Haus herausgerissen und das Dach war völlig kaputt. Viele Möbel wurden durch die starke Druckwelle ebenfalls unbrauchbar. Jetzt versucht die Familie, ihr Haus wieder aufzubauen. Ohne unsere Hilfe würde

ihnen das nicht so schnell gelingen. Bis zum Winter möchten sie nach Hause zurückkehren.

Gebetsanliegen: Bitte betet für ein Ende des Krieges und für Gottes Schutz während eines Angriffes.

Starthilfe für Bedürftige

Der Krieg in der Ukraine dauert bereits über drei Jahre. Männer, die von der Front zurückkehren, sind körperlich und geistig stark angeschlagen. Wie sollen sie ihr Leben weiterführen? Wie ihre Familien ernähren?



In Flüchtlingsfamilien ist die Situation oft ähnlich. Auf Grund des Krieges haben die Menschen alles verloren. Sie müssen ihr Leben von Grund auf neu ordnen. Im Rahmen unseres Starthilfeprojekts helfen wir allen, die sich mit den notwendigen Werkzeugen ausstatten möchten, um sich damit ein geringes Einkommen zu verdienen.

„Mein Mann kam so gebrochen und depressiv aus dem Krieg zurück. Aufgrund seines schlechten Gesundheitszustands kann er keine Arbeit finden. Es ist gut, dass wir nun zwei Kühe haben. Mein Mann möchte verschiedene Milchprodukte aus der Milch herstellen. Vielen Dank für den Milchseparator. Jetzt geht es meinem Mann schon viel besser.“ Maria Jatzola hat Tränen in den Augen.

Einige andere Familien erhielten Brutkästen für die Geflügelzucht. Der Vater der Familie Wasedski bekam ein Schweißgerät. Nun kann er damit Geld verdienen und seine Großfamilie ernähren.

Gebetsanliegen: Bitte betet für die Familien, die an unserem Starthilfeprojekt teilnehmen.

Brücke der Hoffnung e.V.

Erlenweg 1
35625 Hüttenberg

Telefon: 06441 73304
E-Mail: info@bdh.org

www.bdh.org

Spendenkonto:

Volksbank Mittelhessen
IBAN DE45 5139 0000 0078
8266 06